

Bom dia a todos

Mein Name ist Lea Ruhe und ich bin 19 Jahre alt. Ich bin Schülerin des Paul-Spiegel Berufskolleg und mache dort die **Ausbildung zur Erzieherin**. Ich habe ein **vierwöchiges Praktikum in einem deutschsprachigen Kindergarten in Porto** gemacht. Dieses Praktikum habe ich mit einer Freundin zusammen individuell geplant. Wir haben die Flüge und die Wohnung selbst gebucht und uns den Praktikumsplatz auch selbst gesucht. Als nächstes berichte ich über die Zeit in Portugal.

Am 6.10.2019 ging es endlich für uns beide los nach Portugal. Am 7.10. hatten wir dann auch schon unseren ersten Arbeitstag. Wir wurden an unserem ersten Tag herzlich begrüßt von der Leitung. Danach wurden uns die Gruppen, Erzieher und Hilfskräfte vorgestellt. Der Kindergarten hat 8 Gruppen, wo je eine Erzieherin und 1-2 Hilfskräfte arbeiten. Zum Schluss wurden wir einer Gruppe zugeteilt.

Ich war in der Bienengruppe. Dort gibt es 16 Kinder im Alter von 3-6 Jahren, eine Erzieherin und eine Hilfskraft.

Der Kindergarten beginnt um 8 Uhr. Die Kinder die nächstes Jahr in die Schule kommen, sollen bis um 8:15 Uhr in der Bienengruppe sein, um pünktlich mit dem Deutschunterricht zu beginnen. Die Erzieherin hat dann mit 5 Kindern bis um 9 Uhr Deutschunterricht gemacht. Im Deutschunterricht haben die Kinder verschiedene deutsche Wörter anhand von Bildern gelernt. Ab 9 Uhr sind dann die anderen Kinder der Bienengruppe in die Gruppe gekommen. Um 9:10 Uhr findet ein kleiner Morgenkreis in der Gruppe auf dem Teppich statt. Dort wird ein Begrüßungslied auf deutsch gesungen und die Kinder dürfen etwas erzählen. Um ca. 9:30 Uhr geht es dann nach unten in den großen Waschraum, um auf die Toilette zu gehen und die Hände zu waschen. Danach geht es wieder nach oben zum Frühstück. Die Kinder nehmen sich einen Teller und können nun gemeinsam frühstücken. Wenn sie fertig sind räumen sie den Teller weg und spielen in der Gruppe. Dort können sie entweder was malen, ein Puzzle machen, Spiele spielen, in der Bauecke was bauen oder in der Puppenecke Rollenspiele spielen. Um 10:50 Uhr wird die Gruppe wieder aufgeräumt und die Dreijährigen werden zum Mittagessen abgeholt. Um 11 Uhr werden die Kinder, die nächstes Jahr in die Schule kommen, von einer Lehrerin abgeholt und haben dann eine Dreiviertelstunde Vorschulunterricht. Für die Vierjährigen beginnt nun der Deutschunterricht. Die Erzieherin hat dann mit 6 Kindern bis um 11:30 Uhr Deutschunterricht gemacht. Dort wird auch viel mit Bildern gearbeitet, wo die Kinder dann neue deutsche Wörter kennenlernen und lernen. Danach geht es wieder unten zum Waschraum, um auf die Toilette zu gehen und Hände zu waschen. Dann geht es gemeinsam zur großen Mensa auf den Platz. Dort gibt es dann Mittagessen für die Kinder. Nach dem Mittagessen geht es für die Kinder nach draußen (Wetterabhängig). Dort spielen sie bis ca. 14:15 Uhr. Zwischendurch werden sie in kleinen Gruppen reingeholt, um Zähne zu putzen. Wenn es dann wieder um ca. 14:15 Uhr reingeht, gehen die Kinder erst wieder auf die Toilette und waschen die Hände. Nun gibt es eine Snack Pause für die Kinder. Sie essen nun ihre eigenen mitgebrachten Snacks in der Gruppe. Nach dem Snack dürfen sie wieder in der Gruppe spielen. Um 15 Uhr wird die Gruppe wieder aufgeräumt und es wird ein Abschlusskreis in der Gruppe gemacht. Dort werden noch einmal die Abschiedslieder gesungen. Danach geht es wieder nach draußen. Ab 15:30 Uhr beginnen für die Kinder noch verschiedene Aktivitäten. Die Kinder können schwimmen, zum Judo gehen, Ballett machen, Fußball spielen oder Yoga machen. Um 15:30 Uhr war dann auch immer mein Arbeitstag zu Ende.

In dem Praktikum habe ich viele verschiedene und neue Tätigkeiten übernommen. Meine Hauptaufgabe bestand darin die Kinder während der Freispielphase zu unterstützen. Dort konnte ich den Kindern die deutsche Sprache vertrauter machen, indem ich mit ihnen auf Deutsch redete und neue Wörter durch Spiele wie Memory beigebracht habe. Ich habe aber auch die Erzieherin im Deutschunterricht unterstützt. Nach dem Tag im Kindergarten bin ich viel mit meiner Freundin unterwegs gewesen und habe mit ihr die Stadt erkundet.

Die vier Wochen gingen sehr schnell um und schon ging es wieder nach Hause. Ich konnte in den vier Wochen viele neue und weitere Erfahrungen sammeln, die für mein weiteres Arbeiten mit Kindern sehr wichtig sind. Ich habe die Zeit in Porto sehr genossen und kann das nur weiterempfehlen, diese Chance zu nutzen. Ich bin froh, dass ich die Chance genutzt habe und das Auslandspraktikum gemacht habe!

Lea Ruhe





